



HEILKRAFT AUS DER GÖTTLICHEN QUELLE

Neben vielen Methoden, die in schul- oder alternativ medizinischer Weise Heilung initiieren, gibt es die zusätzliche und bedeutende Heilkraft, die wir aus der Göttlichen Quelle erfahren dürfen.

Heilung geschieht dadurch, dass die Selbstheilungskräfte in unserem physischen Körper und in unserem gesamten Vier – Körper – System integrierend wirken. Dieses Geschehen läuft für uns selbst die meiste Zeit völlig unbemerkt ab – auch weil wir einfach daran glauben! Wir glauben zum Beispiel daran, dass ein kleiner Schnitt im Finger wieder verheilt wird – und schauen mehr oder weniger entspannt der natürlichen Wiederherstellung entgegen. Wir erlauben unseren Selbstheilungskräften ihrer natürlichen Aufgabe nachzukommen und im Eins Sein mit der Göttlichen Quelle uns wieder in gesundheitliche Balance zu bringen.

Haben wir schwierige Diagnosen erhalten oder von uns als schlimm empfundene Symptome auf der körperlichen oder emotionalen Ebene entwickelt, beginnen wir meist zu hadern, fragen uns „wieso gerade ich?“ oder „warum gerade jetzt?“ Um es milde auszudrücken – wir sind nicht mehr so entspannt, wie wenn wir uns mal eben kurz in den Finger geschnitten haben. Die meisten von uns werden vielleicht ängstlich, wütend, sind frustriert, machen sich Sorgen, grübeln oder resignieren. Auf diese Weise kann es geschehen, dass der Emotionale Körper einen körperlichen Schmerz, Unwohlsein oder ein Symptom mit negativen Überzeugungen oder Gedanken verstärkt. Wir landen eher in Sorge und Verzweiflung, als dass wir eine optimistische und vertrauensvolle Grundstimmung initiieren.

Überzeugungen, die uns Kraft, Stärke und den Optimismus rauben, können auch aus unserer Ahnenreihe stammen und/oder wurden in unserer Vergangenheit meist unbewusst nach negativ verarbeiteten Erfahrungen und Erlebnissen gebildet. Wir fühlen uns beispielsweise als Opfer einer Schicksalsmacht, die uns böse will oder wir sind der Überzeugung, dass wir selbst schuld sind und machen uns nieder. So beginnt oftmals ein negativer emotionaler, mentaler und physischer Kreislauf, der es unseren Selbstheilungskräften schwerer macht, ihrer natürlichen Arbeit entspannt nachzugehen.

Wir blockieren die komplette Aufnahme der heilenden Energien aus der Göttlichen Quelle, die uns in ihrer vollen Kraft zur Verfügung stehen könnten.

Es gibt allerdings auch genügend Beispiele, ebenso aus meinem Leben, die uns das Gegenteil zeigen! Die Umkehrung gilt also genauso:

Wir alle besitzen die Möglichkeit, mithilfe unseres Geistes unser Immunsystem und unsere ganze Physis zu stärken.

Wir laden unser Immunsystem auf und kurbeln heilende Aktivitäten unseres ganzen Seins an,

- wenn wir uns gezielt auf das Positive, das Schöne, das Freudvolle und Segensbringende fokussieren wie u.a. durch Visualisierung, Selbsthypnose, Gebet.

- Ebenso, wenn wir uns vertrauensvoll an die Engel wenden, den lieben Gott oder eine höhere Macht, der wir uns nah fühlen.
- Wenn wir bereit sind, Hilfe aus der Geistigen Ebene zu erfahren, gewinnt unser Immunsystem an Macht.
- Die Stärkung unseres metaphorischen Herzens durch Lieben, Wertschätzen, Danken, Segnen und/oder Freude hat nachgewiesener Maßen positive und heilsame Wirkungen nicht nur auf die Heilung unseres physischen Herzens, sondern auch auf unser gesamtes physisches Sein.
- Nicht zu vergessen, Menschen, die regelmäßig meditieren und ihren Geist beherrschen, erleben glücksbringende Zustände. Sie berichten auch von Erlebnissen der Balance, der Schmerzfreiheit oder Verbesserung von Symptomen, die sie in dem Raum der Meditation, der Stille und des Friedens gemacht haben. Mir ist in diesem Raum der inneren Zuflucht und des Friedens immer wieder der Segen von Schmerzfreiheit, Kopf-, Herz- oder Zahnschmerzen, und der Zunahme körperlicher Kraft geschenkt worden.

Krankheit ist ein komplexer und sehr differenzierter Vorgang, der nicht von einem Tag auf den anderen entsteht. Es wäre vermessen zu sagen, wir wüssten immer genau, was zu einer Krankheit genau geführt hat und was sie heilt. Wir sind multidimensionale Wesen und bestehen nicht nur aus der Physis. Unser emotionaler, mentaler und unser spiritueller Körper beeinflussen wesentlich unser gesamtes Wohlbefinden und unser Sein. Wir besitzen die segensreiche Fähigkeit uns diese Multi-Dimensionalität bewusst zu machen, uns spätestens im Krankheitsfall an sie zu erinnern, sie aktiv zu beeinflussen und zu nutzen.

Wir haben die Gabe und Macht mitbekommen, selbst darauf einzuwirken,

- wie wir mit unserer Physis umgehen. Welche Art der Nahrung und vor allem in welchem Ausmaße geben wir unserem Körper? Geben wir uns genügend Bewegung, Schlaf, Zeiten des Entspannten Seins und wirkliche „Lebens“- Mittel - um nur einige Bereiche in dem komplexen und umfassenden Gebiet „Unterstützung der Körper Abläufe“ zu nennen
- was wir oder sogar *ob* wir denken; sind wir Meister unseres Verstandes oder herrscht der Verstand über uns und diktiert uns unser Leben? Welche Überzeugungen und Glaubenssätze führen uns in Trennung, in sich wiederholende zerstörerische Handlungen? Sind wir bereit zu lernen und zu üben, den Gedankenfluss zu verlangsamen und zu beobachten?
- wie wir mit unseren Empfindungen und Gefühlen umgehen; fühlen wir uns unseren Gefühlen ausgeliefert? Lehnen wir manche unserer Gefühle und die anderer Menschen ab oder sind wir bereit, alles liebevoll in uns selbst und im Anderen anzunehmen und schlussendlich immer wieder loszulassen, zu verzeihen und die Liebe zu wählen?
- ob und auf welche Weise wir mit unserer Seele, unserem Göttlichen Funken, mit der Göttlichen Quelle kommunizieren; sind wir bereit, uns zu öffnen für den Weg der Rückverbindung (Religio) an das Göttliche in uns?

Die Erinnerung an diese uns allen innewohnende Macht ist nicht nur im Falle des Krank Sein die gnadenvolle Chance, einen heilsamen Prozess zu beginnen.

Dieser heilsame Prozess unterstützt jegliche andere Heilmethode, mit der wir uns begleiten lassen, sei es durch einen Haus- oder Facharzt, einen Heilpraktiker, Psychotherapeuten oder durch einen Heiler. Wir sind nun selbst - verantwortliche Mit - Schöpfer unserer inneren Balance und der Gesundung unseres physischen, emotionalen, mentalen und spirituellen Körpers.

Wir sind uns unserer Fähigkeiten, unseres inneren Reichtums und unserer Macht bewusst. Wir kooperieren mit der weisen inneren Stimme unseres inneren Heilers und Arztes.

Der heilsame Prozess ist mehr als ein „Symptom-weg-machen-wollen“. Wir reifen und wachsen in dem Kranksein und erinnern wieder, wer wir wirklich sind:

- Wesen, die Eins sind mit Allem, was ist.
- Göttliche Wesen, die den freien Willen haben, sich auf das Zerstörerische oder auf das Heilende zu fokussieren.
- Mitschöpfer im Universum

In diesem Prozess dürfen wir uns dafür öffnen und erfahren, dass uns die Geistige Welt mit ihren Hilfsangeboten immer zur Seite steht. Mit ihrer gnadenvollen Hilfe können Symptome sich manchmal in Luft auflösen, was wir dann als ein Wunder erleben.

Wir haben die Wahl, zu erkennen und dann auch zu erfahren, dass jedes Symptom ein guter Freund ist, der nur das Eine will: dass wir in diesem Leben das Beste und Höchste leben und das in die Materie bringen, was sich unsere Seele beim Eintritt in diese Inkarnation vorgenommen hat.

Wie kann dieser heilsame Prozess eingeleitet, gefördert und unterstützt werden?

Es ist mit Sicherheit sehr förderlich, Kenntnisse zu besitzen über die unterschiedlichen Ebenen unseres Seins und wie diese zusammen wirken. Wir brauchen die Fähigkeit, das Wissen und die Bereitschaft, konstruktiv und lebensbejahend mit den vier Ebenen unseres Seins umzugehen.

Da jeder Heilungsprozess so individuell ist wie jede Person, die ihn erfährt, ist es vor allem das Beste, wenn wir wieder Zugang finden zu unserer inneren weisen Stimme. Unsere Intuition weiß genau, was wir auf welcher Ebene unseres Seins zu einem bestimmten Zeitpunkt brauchen. Unsere innere weise Stimme, die verbunden und eins mit der Göttlichen Quelle ist, zeigt sich immer bereit, uns auf den bestmöglichen Weg für ein glückliches, gesundes und freudvolles Leben in Göttlicher Liebe und Göttlichem Licht hinzuweisen. Um mit ihr einen guten Kontakt und eine konstruktive Zusammenarbeit aufzubauen, braucht es von unserer Seite die Bereitschaft, immer wieder aus dem alltäglichen Getriebe hervorzutreten, Innezuhalten, ruhig zu werden und dann nach innen zu lauschen. Das ist der Weg der Meditation.

Wir können diesen Weg gut verknüpfen mit dem Weg des Gebets. Im Gebet wenden wir uns an Mutter-Vater-Schöpfer-Gott und/oder an die göttlich- lichtvollen Helfer der geistigen Ebene und bitten um und danken für schutzvolles Geleit und Führung, wir bitten um und danken für Unterstützung, Heilung, Reichtum und die Erfüllung unserer Herzenswünsche.

Ob wir dann die uns von der Göttlichen Quelle aufgezeigten Wege auch nehmen, ist unserem Willen überlassen. Wir sind frei, gänzlich die Verantwortung für uns und unser Leben zu übernehmen.

Sind wir bereit, die alten von uns immer wieder unbewusst gewählten Wege zu verlassen, die zerstörerisch wirken und dennoch aus Gewohnheit gemütlich erscheinen? Sind wir bereit, uns wie ein Abenteurer in unbekannte Gebiete aufzumachen?

Es ist uns vollkommen überlassen, ob wir dem folgen, was sich uns von innen her stets neu zeigt – aus der Quelle, aus unserem tiefsten Sein. Dieses Folgen, das nicht von außen, von Umständen oder

anderen Personen bestimmt werden kann, ist eine frei gewählte Disziplin - Selbstdisziplin. Eine Selbstdisziplin, die so verstanden ist, gibt Kraft und Stärke, Mut und Hoffnung. Sie gibt uns einen wunderbaren inneren Frieden, weil wir uns angebonden wissen an das Höchste und Beste und stets neu erfahren, dass in dieser Verbindung mit der Heilkraft aus der Göttlichen Quelle alles gut ist, so wie es gerade ist!